

## AUS DER BRANCHE

## CHG-Meridian AG, Weingarten

Die CHG-Meridian AG konnte nach Firmenangaben im abgelaufenen Geschäftsjahr ihr Neuinvestitionsvolumen mit 1,004 Milliarden Euro stabil halten (2013: 1,006 Milliarden Euro). Auf der Ertragsseite hat die im süddeutschen Weingarten ansässige Gesellschaft zudem ein Plus von 1,4 Prozent auf 152 Millionen Euro beim Rohertrag 2014 (2013: 150 Millionen Euro) erwirtschaftet. Das Unternehmen betätigt sich weltweit in 23 Ländern und verfügt über 40 Niederlassungen. Im Stamm-Markt Deutschland, Österreich, Slowenien, Schweiz konnte es darüber hinaus ein Plus von 2,2 Prozent beim Neuinvestitionsvolumen auf 518 Millionen Euro (2013: 507 Millionen Euro) verbuchen. Einen leichten Rückgang beim Neuinvestitionsvolumen verzeichnete es im Osteuropa-Geschäft mit 21 Millionen Euro (2013: 27 Millionen Euro) sowie in der Region Westeuropa mit 156 Millionen Euro (2013: 180 Millionen Euro). Hier mache sich das vorsichtige Agieren vor allem auf dem russischen Markt bemerkbar, hieß es in einer Presseverlautbarung. ► [www.chg-meridian.com](http://www.chg-meridian.com)

## Deutsche Leasing AG, Bad Homburg v. d. H.

7,9 Milliarden Euro Neugeschäft realisierte die Deutsche Leasing-Gruppe im Geschäftsjahr 2013/2014 (Stichtag: 30. September 2014). Dies entspricht einem Wachstum von rund fünf Prozent zum Vorjahr. Rund 1,8 Milliarden Euro (plus vier Prozent) steuerten die Auslandstöchter dazu bei, deren Neugeschäftsanteil bei rund 22 Prozent lag. Die Tochtergesellschaft DAL Deutsche Anlagen-Leasing, die innerhalb der Firmengruppe das Immobilien-Leasing sowie die Segmente Energie und Transport abdeckt, erzielte per Ende ihres Geschäftsjahres 2014 (31. Dezember 2014) ein Neugeschäftsvolumen von 1,34 Milliarden Euro, aber 34 Prozent mehr als im Vorjahr.

Das Russlandgeschäft ist aufgrund der wirtschaftlichen und politischen Probleme des Landes deutlich gesunken. Das Auslandsgeschäft hat sich aber – einmal abgesehen von Russland – positiv entwickelt. So stieg das Neugeschäft in China auf 259 Millionen Euro, plus zwölf Prozent, und das in Großbritannien auf 192 Millionen Euro, plus 22 Prozent. Das Gesamtportfolio ist gut diversifiziert; einzelne Länder üben keinen großen Einfluss aus. Mit 6,2 Milliarden Euro lagen die Erträge aus dem Leasing- und Mietkaufgeschäft sowie dem Verkauf von gebrauchten Leasing-Objekten zinsniveaubedingt zwei Prozent unter dem Vorjahr. Der Konzernbilanzgewinn wuchs um acht Prozent auf 65 Millionen Euro. Trotz zinsinduzierter Belastungen konnte das wirtschaftliche Ergebnis in Höhe von 128 Millionen Euro das angestrebte Niveau erreichen. Mit diesem Ergebnis ist eine Ausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 35 Millionen Euro (wie im Vorjahr) sowie eine weitere Stärkung des Eigenkapitals und der Vorsorgen verbunden. Der Substanzwert stieg auf 1,7 Milliarden Euro. Diese Zah-

len hat die Deutsche Leasing AG auf ihrer Bilanzpressekonferenz bekanntgegeben. ► [www.deutsche-leasing.com](http://www.deutsche-leasing.com)

Factors Chain International (FCI),  
Amsterdam

Wie die FCI, ein Netzwerk von globalen Factoring-Unternehmen, bekannt gab, hat der weltweite Factoring-Markt im Jahr 2014 erstmals ein Volumen von 2 311 Milliarden Euro erreicht. Insgesamt legte das internationale Factoring-Geschäft im vergangenen Jahr zwar nur um 3,6 Prozent (2013: 2 230 Milliarden Euro) zu, jedoch war das Wachstum in Europa und Afrika wesentlich stärker. Dennoch blieb es im Jahr 2014 weit unter der jährlichen Wachstumsrate (Compound Annual Growth Rate, CAGR) von elf Prozent für die letzten 20 Jahre. Der Grund dafür ist vor allem ein starker Rückgang des Factoring-Volumens in Asien, dem weltweit zweitgrößten Factoring-Markt. Nach Angaben der FCI erreichte das inländische Factoring 2014 ein weltweites Volumen von 1 853 Milliarden Euro, das sind 80 Prozent des gesamten Factoring-Marktes, während das internationale Factoring mit einem Volumen von 458 Milliarden Euro auf einen Anteil von 20 Prozent am Gesamtmarkt kam. Trotz der anhaltenden Probleme der Weltwirtschaft konnte das internationale Cross-Border-Factoring

frank schneider  
LEASING-NETZWERKStärken  
VERNETZEN

frank schneider LEASING-NETZWERK ist ein Beratungsunternehmen, das sich auf den Bedarf der Leasing-/Finanzierungsgesellschaften und deren Fach- und Führungskräfte spezialisiert hat. Eine professionelle Betreuung und die entsprechende Diskretion sind selbstverständlich.

QUALIFIZIERTE  
FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE!

## LEISTUNGEN:

- Rekrutierung von Fach- und Führungskräften (Rekrutierung PLUS mit zusätzlicher Direktansprache)
- Trainingsmaßnahmen/Schulungen (z.B. Feldtraining „Vertrieb“)

Informieren Sie sich auf unserer Homepage und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Anruf oder E-Mail genügt!

frank schneider LEASING-NETZWERK

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 14

55130 Mainz-Weisenau · Telefon 0 61 31 - 92 11 55

fs@fs-leasing-netzwerk.de · [www.fs-leasing-netzwerk.de](http://www.fs-leasing-netzwerk.de)

um 14 Prozent zulegen und war damit ein wichtiger Pfeiler für die Entwicklung des gesamten Factoring-Marktes. Europa, der nach dem Volumen größte Factoring-Markt der Welt, erzielte 2014 den stärksten Zuwachs. Nach Berechnungen der FCI wuchs das Factoring-Volumen hier um 9,8 Prozent auf 1 487 Milliarden Euro (2013: 1 354 Milliarden Euro). Somit erzielte der europäische Markt die höchste Wachstumsrate seit 2011. Einen wesentlichen Grund für das starke Wachstum sieht die Organisation in dem forcierten Ausbau des Factoring-Geschäfts im Geschäftsbankensektor, welcher für rund 90 Prozent des gesamten Factoring-Volumens in Europa verantwortlich ist. Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Italien sind weiterhin die größten Factoring-Märkte, die allesamt ein Wachstum im letzten Jahr verzeichnen konnten. Den größten Zuwachs innerhalb Europas konnten jedoch folgende Länder verzeichnen: Litauen (plus 101 Prozent auf 5,55 Milliarden Euro), Türkei (plus 29 Prozent auf 41,23 Milliarden Euro), Schweiz (plus 24 Prozent auf 3,83 Milliarden Euro), Großbritannien (plus 22 Prozent auf 376,10 Milliarden Euro). Die FCI Global Factoring Statistics werden jährlich veröffentlicht und basieren auf den Daten der 270 Mitgliedsunternehmen in 73 Ländern. ► [www.fci.nl](http://www.fci.nl)

## Mercedes-Benz-Bank AG, Stuttgart

Im weitgehend gesättigten deutschen Automarkt konnte die Mercedes-Benz-Bank im Jahr 2014 mit einem Plus von acht Prozent im Neugeschäft auf die Bestmarke von 9,9

Milliarden Euro noch stärker zulegen als der Fahrzeugabsatz. Mehr als 790 000 Pkw, Vans, Lkw und Busse im Volumen von 18,7 Milliarden Euro zählt die Autobank zum Jahresende in ihren Büchern und beziffert ihren Beitrag zum operativen Gewinn (EBIT) von Daimler Financial Services auf 1,4 Milliarden Euro. „2014 hat die Mercedes-Benz-Bank eine Verbriefung von Autokrediten in Höhe von rund einer Milliarde Euro vorgenommen, die am Markt zu sehr guten Konditionen schnell vergriffen war. Zusammen mit dem Einlagevolumen aus dem Direktbankgeschäft in Höhe von 10,8 Milliarden Euro (minus vier Prozent) verfügt die Bank über eine komfortable Refinanzierungsbasis für ihre Fahrzeugkredite. Die Kreditausfallquote liegt unter 0,3 Prozent auf den gesamten Vertragsbestand gerechnet“, hieß es in einer Pressemitteilung. Das Fuhrparkmanagement für Pkw- und Nutzfahrzeugkunden, das über die Tochtergesellschaften Daimler Fleet Management und Mercedes-Benz Charter Way betreut wird, legte mit 27 Prozent stark zu. Das Gebrauchtwagengeschäft mit Privatkunden wuchs um 13 Prozent. ► [www.mercedes-benz-bank.de](http://www.mercedes-benz-bank.de)

## Nürnberger Leasing GmbH, Nürnberg

Die Nürnberger Leasing GmbH hat zum Jahreswechsel die auf Gabelstapler und Lkw spezialisierte Nordfinanz-Leasing GmbH (NF-Leasing) übernommen. Die NF-Leasing umfasst 452 Verträge mit einem ursprünglichen Finanzierungsvolumen von 33 Millionen Euro. „Im norddeutschen Raum, wo die NF zu Hause ist, waren wir bislang kaum vertreten“, sagte der neue Inhaber Ferdinand Dorn. Die zugekaufte Gesellschaft sei deshalb attraktiv, weil die finanzierten Stapler, die 56 Prozent ausmachen und aufgrund guter Wiederverkaufswerte als risikoarmes Geschäft gelten. 44 Prozent der NF entfallen auf Maschinen und Anlagen, ein Segment, in dem die Nürnberger Leasing seit 20 Jahren zu Hause ist. Die Akquisition sei möglich geworden, weil sich die Nordfinanz-Bank von ihrer Leasing-Tochter trennen wollte. „Hintergrund ist die künftige Konzentration auf internationale Handelsfinanzierungen innerhalb der Gruppe des neuen Eigentümers der Nordfinanz, die Greensill-Bank“, so Dorn. ► [www.nuernberger-leasing.de](http://www.nuernberger-leasing.de)

## Volkswagen Financial Services, Braunschweig

Auf der Jahrespressekonferenz berichtete der Vorstandsvorsitzende der Volkswagen Financial Services AG, Frank Witter, das operative Ergebnis des Unternehmens sei auf 1,7 Milliarden Euro (plus 5,5 Prozent), die Bilanzsumme auf 137,4 Milliarden Euro (plus 19,4 Prozent) und der Gesamtvertragsbestand auf 12,4 Millionen Stück (plus 15,5 Prozent) gestiegen. Laut VWFS-Angaben erhöhten sich im Geschäftsjahr 2014 die Kundenfinanzierungen um 12,4 Prozent auf nunmehr 5,6 Millionen, davon waren rund 2,1 Mil-

**Unternehmens- und Karriere-Beratung**  
-spezialisiert auf die Leasingbranche-  
mit Services für Mitarbeiter und Gesellschaften

**Mitarbeiter**

- Karriereberatung
- Job-Hunting
- Zeugnisoptimierung
- Karriere-Test
- Coaching
- Existenzgründung
- und vieles mehr...

**Gesellschaften**

- Recruiting
- Bewerber-Check
- Outplacementberatung
- Replacementservice
- Merger-Assistance
- und vieles mehr...

**DESTINATION**  
UNTERNEHMENS- UND KARRIEREBERATUNG

auch für Factoring-Mitarbeiter

auch für Factoring-Unternehmen

**Erreichen Sie mit uns Ihre Ziele!**

**DESTINATION GmbH & Co. KG Unternehmens- und Karriereberatung**  
Kirchstraße 4 · D-72667 Schlaitdorf · Telefon +49 (0)7127 581941  
Internet: [www.destination-gmbh.de](http://www.destination-gmbh.de) · E-Mail: [info@destination-gmbh.de](mailto:info@destination-gmbh.de)  
Geschäftsführender Gesellschafter: Diplom-Volkswirt Heiner Krapf  
Partner des BDL Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen

lionen Neuverträge. Auch das Leasing-Geschäft weitete sich deutlich aus. Die Zahl der Leasing-Verträge stieg um 14,7 Prozent auf fast 2,3 Millionen, darin enthalten war eine Million Neuverträge. Der Bestand an Versicherungsverträgen erhöhte sich um 18,3 Prozent auf 2,2 Millionen. Davon waren knapp 800 000 Neuverträge. Der Bestand an Serviceverträgen wuchs um 21,3 Prozent auf 2,4 Millionen Stück, darin enthalten waren 1,1 Millionen Neuverträge. Die Direktbankeinlagen der Volkswagen Finanzdienstleistungen betragen zum 31.12.2014 rund 23,8 Milliarden Euro, das entspricht einem Anstieg gegenüber 2013 um 11,7 Prozent. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte VWFS 12 821 Mitarbeiter, das sind 17,1 Prozent mehr als im Vorjahr. 6 254 davon arbeiten in Deutschland. ► [www.vwfs.com](http://www.vwfs.com)

## Personalien

**Heinz-Hermann Hellen** ist seit 1. April 2015 Generalbevollmächtigter und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der Deutsche-Leasing-Gruppe. Damit tritt er die Nachfolge von **Paul Dillenberger** an, der nach rund 40 Jahren am 31. März 2015 altersbedingt ausgeschieden ist. Hellen ist seit über 25 Jahren bei der DL, zuletzt als Leiter des Bereichs Controlling/Rechnungswesen. In seiner neuen Funktion wird Hellen das Ressort Finanzen übernehmen.



**Isabel Rösler** ist mit Wirkung ab 1. April 2015 zur Generalbevollmächtigten der Süd-Leasing sowie Süd-Factoring ernannt worden. Beide Gesellschaften sind hundertprozentige Töchter der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW). Bereits seit April vorigen Jahres ist Rösler im LBBW-Konzern tätig und berichtet an den Aufsichtsrat der Süd-Factoring und das für das Unternehmenskundengeschäft verantwortliche LBBW-Vorstandsmitglied Karl Manfred Lochner. Sie verantwortet die Bereiche Marktfolge und Risikomanagement zusammen mit dem zuständigen Geschäftsführer. Davor war sie Standortverantwortliche für Stuttgart bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers für den Bereich Financial Services. Als Prüfungsleiterin und Wirtschaftsprüferin war sie für große und sehr große Kreditinstitute, Leasing-Gesellschaften und Sonderprüfungen im Banken- und Leasing-Umfeld zuständig. Rösler ist ausgebildete Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin und Bankbetriebswirtin.



**Dr. Klaus Wolf** (links) und **Stefan Ziegler** (oben rechts) wurden zum 1. März dieses Jahres in die Geschäftsführung der KGAL GmbH & Co. KG berufen. Zuvor leiteten beide die 2013 neu gegründete Tochtergesellschaft KGAL Investment Management GmbH & Co. KG. Wolf verantwortet als Chief Investment Officer (CIO) die Bereiche Legal, Structuring und Strategic Research. Ziegler übernimmt die Position des Chief Opera-

ting Officers (COO). Er verantwortet die Bereiche Investor Services, IT und Structured Finance. Zu Geschäftsführern der KGAL Investment Management GmbH & Co. KG wurden mit Wirkung zum 1. März 2015 bestellt: **Dr. Martin Baranowski**, verantwortlich für das Risk Management und die Bereiche Fund Controlling, Outsourcing, Audit, Legal sowie Compliance; **Michael Ebner** als Sprecher der Geschäftsführung und zuständig für die Bereiche Infrastructure, Human Resources, Structuring und Marketing & Communications; **André Zücker** verantwortlich für die Bereiche Real Estate, IT, Sales und Strategic Research; **Jochen Hörger**, zuständig für die Bereiche Aviation, Finance/Controlling und Tax.



**Diane Zetzmann-Krien** ist seit Februar dieses Jahres Geschäftsführerin der Trumpf-Bank und zuständig für den Bereich Marktfolge. Sie verantwortet das Risikomanagement sowie die Unternehmenssteuerung. Zetzmann-Krien blickt auf über 20 Jahre operative und strategische Analysten-, Auslands- und Management-Erfahrung im Bankbereich zurück. Bevor sie zu Trumpf Financial Services kam, war sie Vorsitzende der Geschäftsführung der Förderbank Bremens. In weiteren beruflichen Stationen arbeitete sie unter anderem langjährig bei der Deutsche Bank AG.











Die zukunftsichere  
Standardsoftware  
für Leasing und Finanzierung:

leasman<sup>®</sup>

leasing manager

- Hochfunktionale Abdeckung der Kerngeschäftsprozesse
- Einfache Integration in komplexe IT-Landschaften durch Modularität und Offenheit
- Umfangreiche Import-/Export-Schnittstellen und Web-Services
- Ausgereifte Implementierungskonzepte zur optimalen System Einführung



**DELTA proveris AG**

Ludwig-Richter-Straße 3, 09212 Limbach-Oberfrohna  
Tel. +49 (0) 3722 / 71 70 50, [www.depag.de](http://www.depag.de)